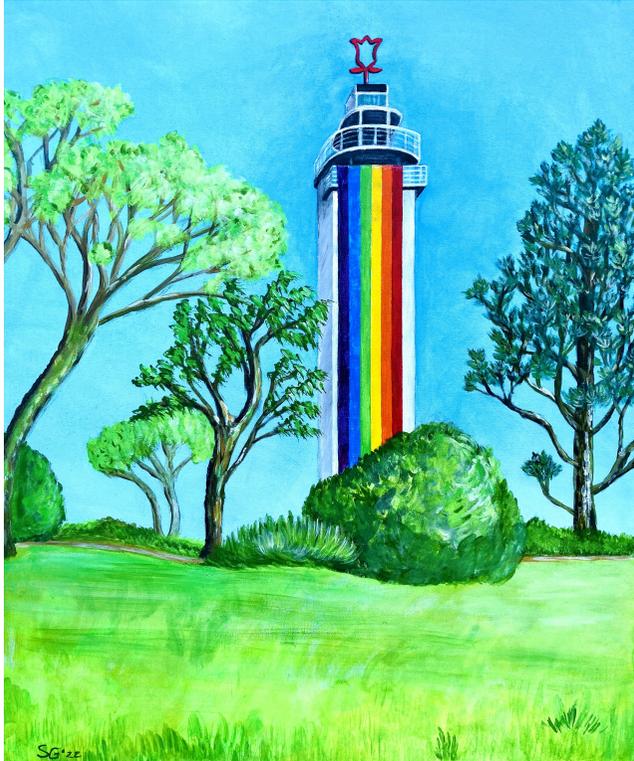


von Pfarrerin Sabine Grünekleee-Herrmann



„Hoffnungsturm“ SG

## Eröffnung

Das Osterfest liegt zwar schon wieder einige Zeit hinter uns, aber die Hoffnung bleibt. Die Hoffnung, dass sich immer wieder etwas zum Guten wenden kann. Die Hoffnung, dass der Gott des Friedens mitten unter uns ist. So kommen wir zusammen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied:

1. Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt, werde ich dich pflanzen, dass du weiter wächst, dass du wirst zum Baume, der uns Schatten wirft, Früchte trägt für alle alle, die in Ängsten sind.
2. Kleiner Funke Hoffnung, mir umsonst geschenkt, werde ich dich nähren, dass du überspringst, dass du wirst zur Flamme, die uns leuchten kann, Feuer schlägt in allen allen, die im Finstern sind.

## Psalm 121

Ich blicke hinauf zu den Bergen:  
Woher wird mir Hilfe kommen?  
Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat!  
Und du sollst wissen: Gott lässt nicht zu, dass du hinfällst. Er gibt immer auf dich acht. Er, der Beschützer Israels, wird nicht müde und schläft nicht ein; er sorgt auch für dich. Er ist bei dir, hält die Hand über dich, damit dich die Hitze der Sonne nicht quält und der Mond dich nicht krank macht. Gott wendet Gefahr von dir ab und bewahrt dein Leben. Auf all deinen Wegen wird er dich beschützen, vom Anfang bis zum Ende, jetzt und in aller Zukunft!

## Gebet

Du unser Gott,  
Du begleitest uns an jedem neuen Tag, dafür

danken wir Dir.

Zeige uns, dass wir Dir niemals gleichgültig sind und lass uns aus Deiner Liebe leben, die grenzenlos ist. Amen.

## Gedanken zu den Emmausjüngern

An diesem Wochenende finden in Rüttenscheid die Konfirmationen statt. Endlich wieder an einem Maiwochenende, so wie wir es gewohnt waren. Wir hatten eine intensive Zeit mit vielen verschiedenen Themen und die Jugendlichen haben sich wunderbar mit all ihren Ideen, Fragen und Gedanken eingebracht. Was dann Mitte Februar in Europa geschehen ist, hat uns natürlich auch in der Gruppe sehr beschäftigt. Aber gerade in dieser politischen Situation, in der wir uns befinden, war es den Konfirmand\*innen absolut wichtig, ein besonderes Zeichen zu setzen. So haben sie sich ausdrücklich als Thema oder ich könnte auch sagen als Motto für ihre Konfirmationsgottesdienste „Hoffnung“ gewünscht. Sie sind der Meinung: *Hoffnung ist überall. Hoffnung begleitet uns jeden Tag.* Was für ein starker Satz! Und sie wollten von der Osterhoffnung erzählen und so kamen wir auf die Geschichte der Emmausjünger. Die beiden Freunde, die sich nach Jesu Tod

tieftraurig und verzweifelt von Jerusalem auf den Weg nach Emmaus machen.

Plötzlich gesellt sich ein fremder Wanderer zu ihnen. Auf wunderbare Weise kann er Trost spenden und vieles erklären, was ihnen so unverständlich erscheint.

In Emmaus angekommen, bitten sie den Fremden, mit ihnen zu Abend zu essen.

Als dieser das Brot teilt, erkennen sie in ihm den verloren geglaubten Freund. Auf einmal wird ihnen klar, wie sehr seine Worte und seine Nähe ihren Herzen gut getan hat.

Schnell zieht es die beiden Freunde zurück in die Stadt, um den anderen Jünger\*innen voller Freude mitteilen zu können:

Jesus lebt! Wir haben ihn erlebt und er hat uns in unserem tiefsten Innersten berührt.

Und dass wir nun den Jugendlichen und natürlich auch uns allen, dass wir in unserem Leben immer wieder berührt werden von Menschen, die unsere Wege teilen, die uns begleiten, uns zuhören, uns trösten und Hoffnung schenken.

Manchmal sind sie vielleicht von Gott geschickt, manchmal erzählen sie von ihm. Jesus hatte damals seinen Freund\*innen versprochen:

*Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.*

Wir wünschen unseren Konfirmand\*innen und uns allen, dass wir immer darauf vertrauen können, dass Jesus, dass Gott uns

begleitet an jeden Ort zu aller Zeit.

Und wir wünschen uns, dass unsere Herzen jeden Tag neu von Hoffnung berührt und durch Hoffnung gestärkt werden. Amen.

#### **Lied:**

1. Unser Leben sei ein Fest. Jesu Geist in unserer Mitte. Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken.

*Refrain: Unser Leben sei ein Fest an diesem Morgen und jeden Tag.*

2. Unser Leben sei ein Fest. Brot und Wein für unsere Freiheit. Jesu Wort für unsere Wege, Jesu Weg für unser Leben. *Refrain...*

#### **Gebet:**

Lieber Gott, wir bitten dich für unsere Jugendlichen.

Lass sie in Kontakt zu Dir bleiben und spüren, dass du bei ihnen bist. Hilf, dass ihnen niemals die Fragen ausgehen und dass sie immer neugierig bleiben.

Lieber Gott, wir bitten dich für ihre Familien, Pat\*innen und Freund\*innen. Lass sie den Jugendlichen eine Hilfe und Stütze sein und dass sie sie gut durch ihr Leben begleiten.

Lieber Gott, Wir bitten dich für unsere Gemeinde.

Lass sie ein einladender Ort für alle Menschen sein. Die Konfirmation soll ein

Weg in die Gemeinde sein, nicht aus ihr heraus. Hilf, dass deine Kirche weiter an sich arbeitet, Altes überdenkt und Neuem gegenüber offen ist.

Lieber Gott, wir bitten dich für alle Menschen. Stärke sie, schenke Hoffnung, Kraft und Mut. Und lass es Frieden werden für die Menschen in der Ukraine und in anderen Kriegsgebieten.

Lieber Gott, wir bitten dich für alle deine Geschöpfe, auch die Tiere und Pflanzen. Lass sie ohne Bedrohung in Freiheit leben und wachsen dürfen. Schenke uns allen die Gewissheit, dass du uns niemals verlässt.

Und gemeinsam beten wir: **Vater unser...**

#### **Segen:**

Möge Dein Weg Dir freundlich entgegen kommen und möge die Sonne Dein Gesicht wärmen.

Möge der Wind Dir Deinen Rücken stärken und mögest Du immer wieder erfrischt werden und mögen neue Kräfte in Dir wachsen, so wie ein sanfter Regen unsere Natur stärken möge.

Und so lange, bis wir beide, Du und ich, uns wieder sehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand.

So segne Dich Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen